

Ökologische Tipps für Ihren Vorgarten

Bodendecker und Stauden

entfalten bei geringem Pflegeaufwand eine hohe biologische und gestalterische Wirkung. Meist sind diese winterfest und überdauern mehrere Jahre. Auch schlichte Gärten mit geringer Pflanzenvielfalt entfalten bereits eine große Wirkung

Versickerungsfähige Beläge

für Zugangswege ermöglichen ein Abfließen von Regenwasser ins Erdreich, auch Versickerungsfugen zwischen Trittplatten ermöglichen eine Teilentsiegelung

Rankpflanzen

erhöhen die Verschattung und bieten gleichzeitig Nistmöglichkeiten für Vögel

Holz

oder andere natürliche Rohstoffe bieten sich für Sitzgelegenheiten oder als Gestaltungselement an

Wasserelemente

wie Gartenteiche oder kleine Brunnen kühlen die Umgebungsluft und bieten Vögeln eine Trinkquelle

Kontakt

Sie sehen also wie bedeutsam grüne Vorgärten für das zukünftige Stadtklima und die Biodiversität sind und angesichts des zunehmenden Flächenverbrauchs noch werden. Jeder Grundstücksbesitzer kann dafür mit seinem Vorgarten einen entscheidenden Teil beitragen ohne zwangsläufig große Investitionen oder umfangreiche Pflegemaßnahmen vornehmen zu müssen. Einen einfacheren und direkteren Beitrag zum Klima- und Artenschutz gibt es kaum.

Sie haben noch Rückfragen? Gerne können Sie sich an folgenden Ansprechpartner wenden:



Thomas Geißler

Stadt Velbert
Koordinierungsstelle Klimaschutz

☎ 02051 26 2779

✉ thomas.geissler@velbert.de



Weitere Informationen finden Sie unter www.klimaschutz.velbert.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bildnachweise: © freepik.com



Grün ist der neue Garten

Vorteile eines begrünten
Vorgartens

Prima Klima in
VELBERT

Warum Velbert grüne Vorgärten braucht?

Private Vorgärten prägen unser Stadtbild nicht nur optisch, sondern beeinflussen die Artenvielfalt und das Mikroklima maßgeblich!

- Insekten bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen, sind jedoch zum Überleben auf ökologische Trittsteine (Grünstrukturen und Blühpflanzen) angewiesen
- Grüne Vorgärten erleichtern den Abfluss von Niederschlägen, verhindern somit Staunässe und mindern die Gefahr von Überschwemmungen
- Grüngärten erhöhen die städtische Kühlleistung in Hitzesommern. Sie ermöglichen die Versickerung von Niederschlägen und binden Feuchtigkeit in den Pflanzen
- Ebenso kann Vorgartengrün Schadstoffe aufnehmen und die Luftqualität verbessern
- Jeder Vorgarten- und Gartenbesitzer kann bereits mit geringem Pflegeaufwand einen Anteil zur Verbesserung beitragen. 1-2 Pflegerückschnitte pro Jahr können bereits genügen!



Steingärten: wirklich praktisch?



- Steingärten heizen sich im Sommer extrem auf. Sie können keine Niederschläge aufnehmen, sodass Boden- und Fluglebewesen hier keine Chance zum Überleben haben.
- Steingärten sind pflegeintensiver als ihr Ruf. Schnell bilden sich Unkraute oder hartnäckige Moose. Eine chemische Bekämpfung ist auf befestigten Flächen verboten.
- Die Bauordnung in NRW schreibt sogar eine grundsätzliche Gartenbegrünung vor!



Einheimische Pflanzen als Lösung

Bodendecker sind pflegeleicht und beugen der Unkraut- sowie Moosbildung vor. Sie sind der perfekte Kompromiss.

Kombiniert mit der ein oder anderen Staude wie Hortensien oder Lavendel (siehe Fotos) verwandeln sie den heimischen Vorgarten zu einem ökologischen Hingucker!

